

Interclubbericht 1L 40+ Damen

Corona IC. Was heisst das? Keine Auf-Abstiegsspiele, Beginn im September, bei schlechtem Wetter und nicht vorhandener Halle, wird als 0:0 gewertet, man kann, wenn unumgänglich, auch mit weniger Spielerinnen antreten und das ohne Strafe☺. Alles ein bisschen gewöhnungsbedürftig!

Nichts desto trotz fuhren wir motiviert nach Münsingen. Da das Wetter schlecht war, spielten wir in der Halle. Die beiden ersten Einzel haben wir souverän nach Hause gespielt, – die 2 anderen Einzelpartien gingen leider verloren.

Während Doppel 1 das Match in 2 Sätzen siegreich beendete, musste das andere Doppel über das CTB entschieden werden. Mit 10:4 zeigten die Beiden dann aber ihre Klasse und haben auch diesen Punkt für Sporting gebucht.

Bei kühlen Temperaturen begrüßten wir La Neuveville bei uns im Sporting. Um 10.00 Uhr sind wir gestartet und 90` später konnten wir bereits alle Plätze wischen. Im Ruckzuck-Modus haben wir alle Partien gewonnen. In so kurzer Zeit haben wir wohl noch nie alle Partien beenden können – oder doch? Ich denke, das ist ein neuer Rekord für dieses Team! Ruhig und konzentriert spielten wir wohl unser bestes Tennis.

Doppel 1 spielte dann konzentriert weiter und gewann souverän. Doppel 2 begann mit sich zu hadern und verlor zeitweise die Nerven, was sich leider im Resultat niederschlug. Mit 2:6 und 6:7 ging dieses Spiel verloren.

Nach zwei kühlen Wochenenden kam nun die Hitze. Beim Auswärtsspiel im Dählhölzli war der Spielbeginn um 13.00 Uhr geplant. Da aber auf dieser wunderschönen Anlage mit 7 Plätzen, sagenhafte 8 Mannschaften spielten, kam es zu Verzögerungen. Zwei Einzel konnten um 13.30 Uhr beginnen und die letzte Paarung erst um 15.30 Uhr. Ein laaanger Tennistag stand uns bevor, den wir aber auch mit einem souveränen 5:1 Sieg beendet haben. Nach dem leckeren Essen in einer wunderschönen Umgebung sind wir dann um 21.30 Uhr nach Hause gefahren.

Grenchen war unser vierter Gegner. Zum Spielen war es angenehm. Nicht zu heiss, kurz ein paar Regentropfen, aber alles im grünen Bereich. Auch diese Begegnung konnten wir 5:1 gewinnen.

Die letzte Runde gegen Lausanne haben wir abgesagt. Die Coronawelle ist leider wieder im Vormarsch und der Kanton Waadt ein Hotspot. Wir wollten uns keinem unnötigen Risiko aussetzen und zogen uns zurück.

Fazit der Spiele: Im September zu spielen war eine tolle Erfahrung. Man hat im Gegensatz zum Mai bereits mehrere Monate Aussen Erfahrung und stand nicht erst ein bis zweimal auf dem Sandplatz. Die Resultate sind mit Vorsicht zu geniessen. Da dieses Jahr keine Mannschaft absteigen konnte, kamen viele Spielerinnen zum Zuge, welche ansonsten nicht spielen würden. Viele gut klassierte Frauen, waren nicht anwesend, so dass die Bilanz wohl besser aussieht als sie effektiv wäre. Nächste Saison wird der Wind sicher rauer und wir müssen uns wärmer anziehen☺.

Ich danke allen Spielerinnen für Ihren tollen Einsatz. Bleibt gesund und bis nächste Saison.

Lotti Steiner, Captain

